

Vortrag mit Diskussion: „Feministische Außenpolitik“ am 21. Juni in der Stadtbibliothek Magdeburg

Die Veranstaltungsreihe „Frieden und Sicherheit in Europa“ geht am 21. Juni ab 19.30 Uhr in die dritte Runde. In der Stadtbibliothek Magdeburg (Breiter Weg 109) diskutieren wir über Hintergründe, Hoffnungen und Vorbehalte dieser neuen Ausgestaltung von Außenpolitik mit Anna Hauschild von der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP).

Der Begriff der „Feministischen Außenpolitik“ taucht in den letzten Monaten vermehrt in Presse und Öffentlichkeit auf. Doch bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts kämpften Frauen für eine Außenpolitik, die die Rechte und angemessene Repräsentanz von Frauen wie auch anderer marginalisierter Gruppen verstärkt in den Blick nimmt. Schweden hat unter Margot Wallström diesen Politikansatz in die Praxis umgesetzt. Zuletzt hat auch die deutsche Bundesaußenministerin Annalena Baerbock diesen Ansatz ins Bewusstsein gerückt.

Nach wie vor besteht in der breiten Öffentlichkeit aber noch wenig Klarheit darüber, wofür der Begriff steht. Daher sollen historische Hintergründe, theoretische Grundlagen und nicht zuletzt die konkrete Ausgestaltung feministischer Außenpolitik auf deutscher und europäischer Ebene in der Veranstaltung beleuchtet werden. Kann dieser Politikansatz einen Beitrag für eine friedfertigeren Zukunft liefern? Für diese und weitere Fragen wird Raum zur Diskussion sein.

Anna Hauschild arbeitet als Forschungsassistentin bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), einer international renommierten, parteipolitisch unabhängigen Forschungsorganisation für deutsche und europäische Außen- und Sicherheitspolitik. Sie hat sich auf das Thema feministische Außenpolitik spezialisiert.

Der Eintritt ist frei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leeb, Referatsleiter und Leiter des EUROPE DIRECT Magdeburg in der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391/567-6476

E-Mail: Frank.Leeb@sachsen-anhalt.de

in Kooperation mit:



EUROPE DIRECT
Magdeburg

Magdeburg, 16.06.2023

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de